Die Nichteinmischer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Nichteinmischer

Gar viele Fischer versprachen den Fischen,
Sich nicht mehr in ihre Dinge zu mischen,
Und jeder verließ die glitzernde Welle
Und — angelte an anderer Stelle.

Man trübte heimlich die klaren Gewässer
Und angelte nicht mehr so offen, doch besser.
Und als man die Fischer deswegen befragte,
Ein jeder dem andern nur Grobheiten sagte.

Dann nahm man die Ruten mit großem Geschrei
Und schlug sich damit die Köpfe entzwei.

Gnu

Dieses Fischerlied ist bei jedem Wetter, aber nicht zu laut zu singen.

Geistige Landesverteidigung

Emil: «Du, Oskar, wie häsch es Du mit der geistige Landesverteidigung?»

Oskar: «I bi au derfür! Erstens chost's nüt und zweitens chame vorne anestah, es passiert eim nüt!» Xi

Aus dem Wiener Journal

Nur Steyr-Kabr. 200,
220, **auch nichtarisch,** wird sofort gekauft. Kassa. Unter «Preisangabe 64692» Verw.

Will zu seiner Ehre hoffen, daß er ein Kabriolet mit arischer Großmutter bevorzugen würde — ansonst ich an der nationalsozialistischen Vergeistigung dieses Oesterreichers schmerzliche Zweifel hegen müßte. Chriesi

Folgen der miesen Zeit

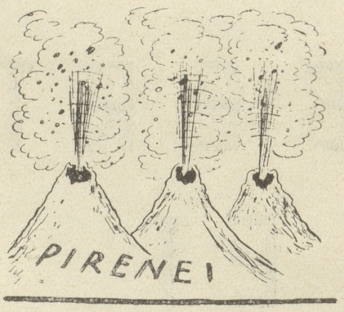
«Salü Fritz! Was isch au mit Dir? Du machsch ja es Gsicht wie siebe Tag Rägewetter!»

«Ja weischt, 's isch mir denn bald alles verleidet. Chunt mir letschthi min Meischter scho wieder mitere Lohnabbesserig!» Pedi

Stimmungsbild von der Fußballweltmeisterschaft Deutschland-Schweiz

Bei der Pause: «Heil Hitler!»
Am Schluß: «Heil dir Helvetia!»

Rübezahl



Neueste Aufnahme der Pyrenäen

Il Travaso

Aus dem Leben abgeschrieben

Anspruchslosigkeit ist die Entschuldigung der Energielosen (sagte die Tochter des Millionärs).

Der ungefährlichste Weg, der Menschheit Wahrheiten zu sagen, ist das Märchen. (Mit einem Leitartikel riskiert man schon mehr.)

Fanatismus ist die Flucht vor der Klarheit des Denkens in die bequeme Dämmerung des Schlagwortes.

Die einzige Möglichkeit, seine Schwächen zu ertragen (anstatt sich ihrer zu entledigen), ist: sich etwas darauf einzubilden. Bh

Schlagworte schlagen uns tot

Vor einigen Tagen hörte ich über einen italienischen Sender den Nachrichtendienst in spanischer Sprache. Der folgende Satz bildete den Schluß:

«Salamanca, den 1. Juni im 2ten Jahr des Triumphes!»

Eine Million vernichtete Leben und 50 Milliarden vernichtete Werte — welch ein Triumph! gi

Preisabbau

Hans: «Was seisch zum Prysabbau bi üser Post?»

Heiri: «Was, Prysabbau? Vo däm isch mer nüd bikannt!»

Hans: «Eh, wohl! Hesch no kei BIT.-Marke gseh: dopplet so groß wie die andere, aber ohni Ufschlag!»

Fritzli

(... die arme Pöschtler: jetz müends no ohni Lohnzuelag größeri Marke stemple!
Der Setzer.)

Gleichnis aus unserer Zeit

Letzthin traf ich einen alten Mann, wie er beim Durchqueren des kleinen Bahnhofplatzes sich bückte und wieder bückte, um Schokoladehüllen und anderes Papier aufzulesen, um es nachher in den Abfallkorb zu werfen.

Der Anblick beschäftigte mich und ist ein treffliches Beispiel für alle, die es angeht. So würd's gut, wenn jeder seinen Weg sauber halten wollte! elco

APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.

Huguenin
LUZERN
O.F. HELFENSTEIN
RESTAURANT
GRILL-ROOM · AFTERNOON-TEA
BAR - DANCING

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
SANDEMAN
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau